

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917**

15.3.1917 (No. 73)







**Zeichnungen**  
auf die  
**Kriegsanleihen**

zum amtlichen Ausgabekurs und zu den Prospektbedingungen nimmt gebührenfrei — unmittelbar oder durch ihre Vertreter — entgegen

**Karlsruher Lebensversicherung**  
auf Gegenseitigkeit  
vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt

**Bekanntmachung.**

Bei der am 2. März ds. J. stattgehabten öffentlichen Verlosung der Schuldverschreibungen unserer Gemeinde von 1874/75 wurden die Nummern 82, 171, 245, 367 zur Heimzahlung auf 1. Juli ds. J. gezogen. Die Einlösung dieser Schuldverschreibungen erfolgt beim Bankhaus Zeit & Somburger hier. Die unversehrten Zinsscheine nebst Erneuerungsscheinen müssen den Schuldverschreibungen angeschlossen sein.

Vom 1. Juli ds. J. hört die Verzinsung der gezogenen Schuldverschreibungen auf.

D 795

Karlsruhe, 9. März 1917.  
Der Synagogenvorstand.

**Bekanntmachung.**

Bei der heute stattgehabten Auslosung der auf 1. November 1917 zur Heimzahlung gelangenden Schuldverschreibungen des 3 1/2-prozentigen Anleihe der Stadtgemeinde Offenburg vom 19. Mai 1905 wurden gezogen:

Lit. A Nr. 21.  
Lit. B Nr. 1, 55, 190, 191, 249.  
Lit. C Nr. 1, 2, 3, 21, 41, 53, 74, 234.  
Lit. D Nr. 3, 46, 98, 100.  
Lit. E Nr. 54, 63.

Die Inhaber der Schuldverschreibungen werden hiermit des Anfügens in Kenntnis gesetzt, daß mit dem 31. Oktober 1917 die Verzinsung der gezogenen Stücke aufhört und deren Einlösung bei der Stadthauptkasse Offenburg, bei der Deutschen Bank in Berlin und bei der Rheinischen Kreditbank in Mannheim sowie deren Zweigniederlassungen erfolgt.

D 798

Offenburg, den 28. Februar 1917.  
Der Stabrat.  
Germann. Gutmann.

Wir suchen  
für unseren Fabrikbetrieb  
(Lastwagen-Fabrikation)

**männliche und weibliche  
Arbeitskräfte**

die bereits für Facharbeiten ausgebildet sind oder sich zur Anlernung hierzu eignen. Persönliche Meldungen sind erwünscht.

D. 792

**BENZWERKE GAGGENAU**  
Gaggenau (Murgtal)

**Zentral-Güterrechts-Register für das Großh. Baden.**

**Engen.** U. 312  
Güterrechtsregister eintrag.  
Band I, Seite 392: Günner, Karl, Landwirt, Hisingen, und Maria Bägele, ebenda, Vertrag vom 13. Februar 1917. Gütertrennung.  
Engen, 5. März 1917.  
Großh. Amtsgericht.

**Seibelberg.** U. 336  
Güterrechtsregister eintrag.  
Band VI, Seite 151: Ruffinger, Josef, Müllergehilfe in Waldbühlbach, und Christine geb. Albrecht, Vertrag vom 21. Februar 1917. Ertragsgemeinschaft. S. 152: Frauensfeld, Georg II, Landwirt in Rohrbach, und Barbara geb. Schmitt, Vertrag vom 3. Februar 1917. Gütertrennung. S. 153: Hufnagel, Georg, Schreiner in Peterstal, und Maria geb. Weber, Vertrag vom 14. Februar 1917. Gütertrennung.  
Seibelberg, 7. März 1917.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** U. 333  
In das Güterrechtsregister ist zu Band IX, Seite 163, eingetragen: Ouber, Karl Friedrich, Glasermeister, Karlsruhe, und Beria geb. Wiebelt, Vertrag vom 21. Februar 1917. Vorbehaltsgut der Frau.  
Karlsruhe, 9. März 1917.  
Großh. Amtsgericht B. 2.

**Lörrach.** U. 256  
Güterrechtsregister eintrag.  
Band II, Seite 78: Sutter, Karl, Wagenbauer in Lörrach, und Marie Gaurin, Vertrag vom 28. Februar 1917. Ertragsgemeinschaft nach §§ 1519 ff B.G.B.  
Lörrach, 5. März 1917.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** U. 353  
Zum Güterrechtsregister, Band XIII, Seite 341, wurde heute eingetragen:  
Wilhelm Würde, pensionierter Eisenbahnbeamter, Mannheim, und Elisabeth geb. Kühnel, Vertrag vom 6. März 1917. Gütertrennung.  
Mannheim, 10. März 1917.  
Großh. Amtsgericht Z 1.

**Radolfzell.** U. 320  
Güterrechtsregister eintrag.  
B. II, S. 69: Wartsch, Bruno, Müller in Wangen, und Beria geb. Schur, Vertrag vom 10. Februar 1917. Ertragsgemeinschaft.  
Radolfzell, 8. März 1917.  
Großh. Amtsgericht.

**Die Vorbrude:**  
**Urlaubsantrag**  
zur **Frühjahrsfeldbestellung 1917**  
sind nunmehr in neuer Fassung erschienen und bei uns zu haben

Karlsruhe, März 1917.

**G. Braunsche Hofbuchdruckerei u. Verlag, Karlsruhe**

**Karlsruhe.**  
**Weinverfeinerung**

In der am 12. d. M. stattgehabten Generalversammlung unserer Gesellschaft wurden sämtliche Anträge der Verwaltung einstimmig genehmigt.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1916/17 von 70 M. für die Aktie kann somit gegen Rückgabe des Dividendenscheines Nr. 18 in Empfang genommen werden: in Karlsruh bei der Gesellschaftskasse, in Karlsruhe bei dem Bankhaus Zeit & Somburger, in Berlin bei der Nationalbank für Deutschland.

Karlsruhe, 12. März 1917.  
Der Vorstand:  
Kopf. Otterbach.

**Waggonfabrik Aktien-**  
**gesellschaft, Rastatt.**

In der am 12. d. M. stattgehabten Generalversammlung unserer Gesellschaft wurden sämtliche Anträge der Verwaltung einstimmig genehmigt.

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1916/17 von 70 M. für die Aktie kann somit gegen Rückgabe des Dividendenscheines Nr. 18 in Empfang genommen werden: in Karlsruh bei der Gesellschaftskasse, in Karlsruhe bei dem Bankhaus Zeit & Somburger, in Berlin bei der Nationalbank für Deutschland.

Rastatt, 12. März 1917.  
Der Vorstand:  
Kopf. Otterbach.

**Seft- und Wein-**  
**forten** lauft fortwäh end  
J. Seider, Markgrafenstr. 19

**Concordia** "Cölnische Lebens-Ver-

sicherungs-Gesellschaft  
D. 720

Zur Bearbeitung von **Mittelbaden**  
suchen wir tüchtigen

**Inspektor**

gegen Gehalt, Provision und Tagesvergütung. Herren, die im Lebensversicherungsfach mit Erfolg tätig gewesen sind, bitten wir Angebote mit Lebenslauf, Erfolgsnachweisen, Bild und Gehaltsansprüchen an die Direktion in Cöln zu richten.

Kriegswagnis wird unter günstigen Bedingungen bei mäßigem Zuschlag noch heute übernommen

Neuzugang im Jahr 1916: 3200 Anträge über 18 000 000 M.

**Bürgerliche Rechtsplege.**  
**a. Streitige Gerichtsbarkeit.**

U. 357.2. Freiburg. Käufer Anton Seigel Ehefrau Therese geb. Strub hier, vertreten durch R. A. Grumbach hier, klagt gegen ihren genannten Ehemann, J. St. in Reichenort, 207 E. 87 Str. 2, mit dem Antrag, die zwischen den Parteien am 21. 10. 05 in Karlsruhe i. B. geschlossene Ehe aus Verfeulden des Beklagten zu scheiden und ladet denselben zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor Großh. Landgericht — C. K. II —

hier in den auf 13. Juni 1917, vormittags 9 Uhr, bestimmten Termin mit der Aufforderung, einen bei diesem Gericht zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Freiburg, 10. März 1917.  
Die Gerichtsschreiberin  
Großh. Landgerichts.

U. 358.2. Neustadt. Das Großh. Amtsgericht Neustadt hat folgendes Aufgebot erlassen: Schreiner Albert Kleiser in Neustadt im Schwarzwald hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung der Rechte der Rechtsnachfolger des Gläubigers der im Grundbuch von Neustadt, Band 10, Seite 22, Abt. III, S. 2, im Eigentum des Gesamtgutes der Fabrikgemeinschaft zwischen Schreiner Albert Kleiser und seiner Ehefrau Sofie geb. Bölli in Neustadt eingetragenen Grundstücks Lgh. Nr. 227 für den am 23. August 1891 in Suvaqui (Perito) verstorbenen Kaufmann Johann Bölli in Perito am 22. August 1889 eingetragenen Sicherungshypothek für Gleichstellungsgeld in Höhe von 532,95 M. gemäß § 1170 B.G.B. beantragt. Die Rechtsnachfolger werden aufgefordert, spätestens in dem auf: Mittwoch, den 20. Juni 1917, vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermine ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung mit ihren Rechten erfolgen wird.

Neustadt, Baden,  
den 7. März 1917.  
Der Gerichtsschreiber  
Großh. Amtsgerichts.

**Palast - Lichtspiele**  
Herrenstraße 11

Telephon 2502 Karlsruhe Telephon 2502  
Größtes, neuestes u. vornehmstes Lichtspiel-Unternehmen am Platz  
9 Meter hoher Theatersaal (mit Balkon 400 Person. fassend).

Nur bis einschl. Freitag!

Erstaufführung unserer Maria Orska-Serie!

**Maria Orska**  
in ihrem neuen Film  
„Das Geständnis der grünen Maske“  
Schauspiel in 4 Akten :: Regie MAX MACK

**Alleiniges Erstaufführungsrecht!**

**Zepplins**  
**Begrüßnisfeierlichkeiten!**

**Das Bildnis des Florian Klee**  
Lustspiel in 3 Akten :: Verfasser und Spielleiter: FRITZ SEKER

**Die neuesten Berichte von sämtlichen Kriegsschauplätzen**  
Außerdem einige Extra-Einlagen

Die ruhigen Nachmittags-Vorstellungen werden dem geehrten Publikum als besonders genüßreich empfohlen.  
Zu diesem reichhaltigen Programm haben

**Vorzugskarten Gültigkeit. ::**

**P.T. Palast-Theater, Herrenstr. 11 P.T.**  
1/2 Minute von der elektr. Haltestelle Herrenstr.

Zur gefl. Bedienung, zum Ausschneiden.

**Vorzugskarte.**  
Inhaber dieser Karte zahlt gegen Vorzeigen derselben an der Kasse des Palast-Theaters folgende Eintrittspreise:  
2. Platz 25 Pf., 1. Platz 40 Pf., Balkon 60 Pf., Sperrsitz 80 Pf., Balkonloge M. I., Fremdenloge M. 1.50.

**Vorzugskarte.**  
Inhaber dieser Karte zahlt gegen Vorzeigen derselben an der Kasse des Palast-Theaters folgende Eintrittspreise:  
2. Platz 25 Pf., 1. Platz 40 Pf., Balkon 60 Pf., Sperrsitz 80 Pf., Balkonloge M. I., Fremdenloge M. 1.50.

**Gütertarif Bad.**  
**Staatsbahnen — Bad.**  
**Lebenbahnen.**

Auf 1. Juni 1917 erhalten die Stationen Birach, Oberharmersbach Dorf, Oberharmersbach-Niersbach und Zell (Harmersbach) den Zusatz „Zu“.

U. 364  
Karlsruhe 13. März 1917.  
Großh. Generaldirektion der Bad. Staatsbahnen.

**Güterverkehr der badisch-schweiz. Nebenbahnen mit der Schweiz.**

Hier Bezug auf unsere Veröffentlichung vom 9. Dezember v. J. wird bekannt gegeben, daß Reglement und Tarif der schweizerischen Transportanstalten für den Bezug der Nebengebühren vom 1. Mai 1916 noch bis auf weiteres in Kraft bleiben.

Die schweizerische Zollverwaltung berechnet vom 1. März 1917 für die Befreiung der vereinfachten Zollabfertigungsverfahren für den internen Transit auf die Gütertransporten aufzuflebenden Rollstücken die folgenden Gebühren:

1. für Sendungen bis zu 14 Frachtstücken auf einem Frachtbrief 10 Rp. für jede Einheit;
2. für Sendungen von 15 Frachtstücken und darüber auf einem Frachtbrief: eine feste Mindestgebühr von 1.50 Fr.

Karlsruhe 13. März 1917.  
Großh. Generaldirektion der Staatsbahnen.